

Lohner Recycling-Betrieb baut jetzt in Vechta

Ehemaliges Wohnhaus wird als Bürogebäude in betriebliche Planungen integriert

Vechta/Lohne - Fünf Wohnhäuser stürzten ehemals die Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebiets Nordwest in Vechta. Jetzt stehen nur noch zwei. Die anderen wurden abgerissen.

Während das Schicksal eines Hauses ungeklärt ist, bleibt einem anderen dieses Schicksal erspart. Ein Großteil der Substanz dieses früher schmucken Wohnhauses (Bild) wird in betriebliche Planungen der bisher in Lohne ansässigen Firma LKR (Lohner-Kunststoff-Recycling) integriert. Die erwarb in Vechta ein zwei Hektar großes Areal und baut derzeit ihren neuen Betrieb. Nach Informationen der Stadt will das Unternehmen das frühere Wohnhaus als Büro nutzen. Eine weitere Nutzung strebt Vechta



auch für das letzte noch verbliebene Wohnhaus im Be-

reich des Bebauungsplanes an. Doch falls ein Betrieb die Flä-

che nur abgeräumt kaufen will, hat die Stadt klare Vorstellun-

gen: „Dann machen wir das“, hieß es gestern im Rathaus.